



Sicherheitsdatenblatt

1. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

Produkt:	Universalreiniger & Entfetter
Hersteller:	Conrad Electronic SE
Anschrift:	Klaus-Conrad-Str. 1, D-92240 Hirschau
Telefon:	+49 (0) 9604 / 40 - 8988
Erstellungsdatum:	03.03.2020

1.1. Produktidentifikator

Spraydose UNIVERSALREINIGER & ENTFETTER

Spraydose

UFI-Nr. Q2CX-58H0-M000-WGJ8

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Korrosionsschutz-Produkte

2. Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifizierung gemäß Verordnung EG Nr 1272/2008

Physikalisch:

Aerosole, Kategorie 1

Extrem entzündbares Aerosol.

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

Klassifikation auf der Basis von Prüfdaten.

Gesundheit:

Reizwirkung auf die Haut, Kategorie 2

Verursacht Hautreizungen.

Augenreizung, Kategorie 2

Verursacht schwere Augenreizung.

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Klassifikation basierend auf Berechnungsmethode.

Umwelt:

Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Klassifikation basierend auf Berechnungsmethode.



Sicherheitsdatenblatt

2.2. Kennzeichnungselemente

Etikettierung gemäß Verordnung (EC) Nr. 1272/2008.

Produktidentifikator:

Enthält: Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, cyclisch, < 5% n-Hexan, Butanon; Methylethylketon

Gefahrenpiktogramme:



Signalwort:

Gefahr

Gefahrenhinweise:

- H222: Extrem entzündbares Aerosol.
- H229: Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H315: Verursacht Hautreizungen.
- H319: Verursacht schwere Augenreizung.
- H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise:

- P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
- P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen und anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen.
- P211: Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P261: Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P271: Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
- P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
- P410/412: Vor Sonnenbestrahlung schützen. Nicht Temperaturen über 50°C/122°F aussetzen.
- P501-2: Inhalt/Behälter an genehmigte Sondermüllsammelstelle zuführen.

Ergänzende Gefahreninformationen:

Enthält 2-Octyl-2H-isothiazol-3-on

Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

2.3. Sonstige Gefahren

Keine Informationen verfügbar



Sicherheitsdatenblatt

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

Nicht anwendbar.

3.2. Gemische

Gefährlicher Stoff	Registrierungs-Nr.	CAS-Nr.	EC-nr	w/w %	Gefahrenklasse und -kategorie	Gefahrenhinweise	Anmerkungen
Dimethylether	01-2119472128-37	115-10-6	204-065-8	25-50	Entz. Gas 1, Pressgas	H220, H280	A
Butanon; Methylethylketon	01-2119457290-43	78-93-3	201-159-0	5-10	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3	H225, H319, H336	A
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	01-2119484651-34	-	(931-254-9)	5-10	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 2	H225, H315, H336, H304, H411	Q
Xylol	01-2119488216-32	1330-20-7	215-535-7	5-10	Flam. Liq. 3, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3, Asp. Tox. 1	H226, H312, H332, H315, H319, H335, H304	A, W
Ethylacetat	01-2119475103-46	141-78-6	205-500-4	5-10	Flam. Liq. 2, Eye Irrit. 2, STOT SE 3	H225, H319, H336	B
Ethylbenzol	01-2119489370-35	100-41-4	202-849-4	1-5	Flam. Liq. 2, Acute Tox. 4, STOT RE 2, Asp. Tox. 1	H225, H332, H373, H304	A
2-Propanol, 1- ethoxy-, acetate	01-2119475116-39	54839-24-6	259-370-9	1-5	Flam. Liq. 3, STOT SE 3	H226, H336	
Toluol	01-2119471310-51	108-88-3	203-625-9	<1	Flam. Liq. 2, Skin Irrit. 2, Repr. 2, STOT SE 3, STOT RE 2, Asp. Tox. 1, Aquatic Chronic 3	H225, H315, H361D, H336, H373, H304, H412	A
2-(2-Butoxyethoxy) ethanol	01-2119475104-44	112-34-5	203-961-6	<1	Eye Irrit. 2	H319	A
1,3,5-Triazine-2,4- diamine, N-(1,1- dimethylethyl)-N'- ethyl-6-(methylthio)-	-	886-50-0	212-950-5	<0.1	Acute Tox. 4, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 1	H302, H317, H410	R
2-Octyl-2H- isothiazol-3-on	-	26530-20-1	247-761-7	<0.05	Acute Tox. 3, Acute Tox. 3,	H331, H311, H302, H314, H317, H400, H410	R, X

Erläuterungen

A : Stoffe mit europäischen Arbeitsplatz-Grenzwerten

B : Stoffe mit nationalen Arbeitsplatz-Grenzwerten

Q : Die CAS-Nummer ist nur eine indikative Identifikationsnummer, die außerhalb der EU zur globalen Bestandsverwaltung Anwendung findet.

R: Als registriert geltende Stoffe in Pflanzenschutzmitteln und Biozid-Produkten gemäß Art. 15 der REACH-Verordnung 1907/2006.

W: Note: Substance mentioned on the list of CMR-substances of the Dutch Ministry of Social Affairs and Employment (SZW).

X: SCL (Spezifische Konzentrationsgrenzwerte) gemäß Art. 10 der CLP-Verordnung 1272/2008.

(* Erläuterung der Sätze: siehe Kapitel 16)



Sicherheitsdatenblatt

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Augenkontakt:

BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Hautkontakt:

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.

BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.

Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Einatmen:

BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Verschlucken:

Beim Verschlucken nicht zum Erbrechen bringen, weil die Gefahr von Aspiration in die Lungen besteht. Falls Aspiration vermutet wird, ist unverzügliche, ärztliche Behandlung erforderlich

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Einatmen:

Übermäßiges Einatmen der Lösungsmitteldämpfe kann Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen

Verschlucken:

Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen.

Symptome: Halsschmerzen, Unterleibsschmerz, Übelkeit, Erbrechen.

Hautkontakt:

Reizt die Haut

Symptome: Rötung und Schmerzen

Augenkontakt:

Reizt die Augen

Symptome: Rötungen und Schmerzen, Beeinträchtigungen der Sehkraft

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Allgemeine Hinweise:

Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich dieses Etikett vorzeigen)

Bei ungewöhnlichen oder andauernden Symptomen immer ärztlichen Rat einholen



Sicherheitsdatenblatt

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Schaum, Kohlendioxyd oder Löschpulver

Verwenden Sie keine Wasserstrahl-Löschmittel, da die Gefahr der Brandausbreitung besteht.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Spraydosen können beim Erwärmen über 50 °C explodieren

Bildet gefährliche Zersetzungsprodukte

CO, CO₂

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Den (die) Behälter, der (die) dem Brand ausgesetzt ist (sind), durch Bespritzen mit Wasser kühl halten

Bei Brandfall den Rauch nicht einatmen

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen ausschalten

Für gute Belüftung sorgen

Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Eindringen ins Abwasser, Grundwasser, Oberflächengewässer und Erdreich verhindern.

Falls verschmutztes Wasser in die Kanalisation oder in Fließgewässer gerät, sind die betreffenden Behörden unverzüglich zu informieren

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verschüttete Substanz mit inertem Material aufnehmen

In geeigneten Behälter geben

Dieser Stoff und/oder sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für weitere Informationen siehe Abschnitt 8



7. Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Von Hitze und Zündquellen fernhalten

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

Geräte sollten geerdet sein

Explosionssgeschützte elektrische Betriebsmittel/Lüftungsanlagen/Beleuchtung verwenden.

Nur funkenfreies Werkzeug verwenden.

Dampf oder Aerosol nicht einatmen.

Für gute Belüftung sorgen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Nach dem Gebrauch sorgfältig waschen

Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

Augenspülflaschen bereithalten

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Korrosionsschutz-Produkte



Sicherheitsdatenblatt

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Arbeitsplatz Grenzwerte:

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
Arbeitsplatzgrenzwerte der EU:			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
		STEL	200 ppm
Toluol	108-88-3	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	AGW/MAK	10 ppm
		STEL	15 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Ethylacetat	141-78-6	AGW/MAK	200 ppm
		STEL	400 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW/MAK	200 ppm
		STEL	300 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von Österreich			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
Toluol	108-88-3	AGW/MAK	50 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
Ethylacetat	141-78-6	AGW/MAK	300 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW/MAK	100 ppm
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan	-	AGW/MAK	200 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von Belgien, Belgique, Belgium			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	100 ppm
		STEL	125 ppm
Toluol	108-88-3	AGW/MAK	20 ppm
		STEL	100 ppm
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	AGW/MAK	10 ppm
		STEL	15 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	50 ppm
		STEL	100 ppm
Ethylacetat	141-78-6	AGW/MAK	400 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW/MAK	200 ppm
		STEL	300 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von Schweiz, Svizzera, Suisse			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	220 mg/m ³
		STEL	220 mg/m ³
Toluol	108-88-3	AGW/MAK	50 ppm
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	AGW/MAK	67 mg/m ³
		STEL	101 mg/m ³



Sicherheitsdatenblatt

Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1910 mg/m ³
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	100 ppm
Ethylacetat	141-78-6	AGW/MAK	1400 mg/m ³
		STEL	2800 mg/m ³
2-Propanol, 1-ethoxy-, acetate	54839-24-6	AGW/MAK	300 mg/m ³
		STEL	600 mg/m ³
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW/MAK	590 mg/m ³
		STEL	590 mg/m ³
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan	-	AGW/MAK	500 ppm
Nationale Arbeitsplatzgrenzwerte von, Deutschland			
Ethylbenzol	100-41-4	AGW/MAK	20 ppm
Toluol	108-88-3	AGW/MAK	50 ppm
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	AGW/MAK	10 ppm
Dimethylether	115-10-6	AGW/MAK	1000 ppm
Xylol	1330-20-7	AGW/MAK	100 ppm
Ethylacetat	141-78-6	AGW/MAK	200 ppm
2-Propanol, 1-ethoxy-, acetate	54839-24-6	AGW/MAK	5 ppm
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	AGW/MAK	200 ppm
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, <5% n-Hexan	-	AGW/MAK	1500 mg/m ³
		STEL	3000 mg/m ³

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Schutzmaßnahmen:

Für gute Belüftung sorgen

Von Hitze und Zündquellen fernhalten

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen

Persönliche Schutzmaßnahmen:

Bei der Handhabung des Produktes sind Schutzmaßnahmen zur Vermeidung von Haut- und Augenkontakt zu treffen.

Für gute Belüftung sorgen

Das Produkt immer gemäß den Regeln der guten Arbeitshygiene behandeln und verwenden.

Atmung:

Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen.

Empfohlener Atemschutz:

Atemschutzmasken gegen organische Gase- und Dämpfe (Filter AX)

Haut und Hände:

Bei der Verarbeitung Handschuhe zum Schutz vor Chemikalien (Norm EN 374) tragen.

Empfohlene Schutzhandschuhe: (Butylkautschuk)

Die Durchbruchzeit der Handschuhe sollte länger als die Gesamtdauer des Produkteinsatzes sein. Ist der Produkteinsatz länger als die Durchbruchzeit, sollten die Handschuhe nach entsprechender Einsatzzeit getauscht werden.

Abhängig von der Einsatzmenge, Anwendungsdauer und dem Kontaktisiko mit dem Produkt kann ein Handschuh-Hersteller bei der Auswahl des richtigen Handschuhmaterials und der Durchbruchzeit behilflich sein.



Sicherheitsdatenblatt

Augen:

Eine Schutzbrille tragen nach Norm EN 166.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition:

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

(für Spraydose Daten für das Produkt ohne Treibmittel)

Form: Aggregatzustand:	Flüssigkeit in Spraydose mit DME als Treibmittel.
Farbe:	Farblos bis gelb
Geruch:	Charakteristischer Geruch
pH:	Nicht anwendbar.
Siedepunkt/-bereich:	Nicht verfügbar.
Flammpunkt:	- 4 °C (geschlossener Tiegel)
Verdunstungszahl:	Nicht verfügbar.
Explosionsgrenze:	Obere Grenze: Nicht verfügbar. Untere Grenze: Nicht verfügbar.
Dampfdruck:	Nicht verfügbar.
Relative Dichte:	0.88 g/cm ³ (@ 20°C).
Löslichkeit in Wasser:	Nicht löslich in Wasser
Selbstentzündungstemperatur:	> 200 °C
Viskosität:	Nicht verfügbar.

9.2. Sonstige Angaben

VOC = flüchtige organische Verbindungen 675 g/l



Sicherheitsdatenblatt

10. Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt

10.2. Chemische Stabilität

Stabil

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Überhitzung vermeiden

10.5. Unverträgliche Materialien

Stark oxydierendes Mittel

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO, CO₂

11. Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:

Verursacht Hautreizungen.

Schwere Augenschädigung/-reizung:

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege/Haut:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Keimzell-Mutagenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Karzinogenität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr:

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.



Sicherheitsdatenblatt

Angaben zu wahrscheinlichen Expositionswegen:

Einatmen:

Einatmung der Dämpfe des Lösungsmittels können Übelkeit, Kopfschmerzen und Schwindel hervorrufen

Verschlucken:

Nach Erbrechen von verschlucktem Produkt ist Aspiration in die Lunge wahrscheinlich. Lösungsmittel können zur chemischen Pneumonie führen.

Hautkontakt:

Reizt die Haut

Augenkontakt:

Reizt die Augen

Toxikologische Daten:

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
Toluol	108-88-3	LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	28.1 mg/l
		LD50 derm. Hase	> 5000 mg/kg
2-(2-Butoxyethoxy)ethanol	112-34-5	LD50 oral Ratte	6580 mg/kg
		LD50 derm. Hase	4120 mg/kg
Dimethylether	115-10-6	LC50 inhal. Ratte	309 mg/l
Ethylacetat	141-78-6	LD50 oral Ratte	5620 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	30 mg/l
		LD50 derm. Hase	> 20000 mg/kg
Butanon; Methylethylketon	78-93-3	LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	-	LD50 oral Ratte	> 5000 mg/kg
		LC50 inhal. Ratte	> 20 mg/l
		LD50 derm. Hase	> 3000 mg/kg



Sicherheitsdatenblatt

12. Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gewässergefährdend, chronische Kategorie 3

Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Ecotoxikologische Daten:

Gefährlicher Stoff	CAS-Nr.	Methode	
Toluol	108-88-3	IC50 Algen	10 mg/l
		LC50 Fisch	5.5 mg/l
		EC50 Daphnien	3.78 mg/l
Dimethylether	115-10-6	IC50 Algen	154.9 mg/l
		LC50 Fisch	4.1 mg/l
		EC50 Daphnien	4.4 mg/l
Ethylacetat	141-78-6	IC50 Algen	5600 mg/l
		LC50 Fisch	230 mg/l
		EC50 Daphnien	610 mg/l
Kohlenwasserstoffe, C6, Isoalkane, < 5% n-Hexan	-	IC50 Algen	55 mg/l
		LC50 Fisch	>1 mg/l
		EC50 Daphnien	3.87 mg/l

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine experimentellen Daten verfügbar

12.4. Mobilität im Boden

Nicht löslich in Wasser

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine experimentellen Daten verfügbar

GWP (Treibhauspotenzial): 0



13. Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nationale Vorschriften:

Beseitigung muss in Übereinstimmung mit der örtlichen, regionalen oder nationalen Gesetzgebung erfolgen

14. Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: 1950

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Ordnungsgemäße Versandbezeichnung: DRUCKGASPACKUNGEN (

14.3. Transportgefahrenklassen

Klasse: 2.1

ADR/RID - Klassifizierungscode: 5F

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: Nicht anwendbar.

14.5. Umweltgefahren

ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein

IMDG - Marine pollutant: No

ADR/RID - Umweltgefährdend: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

ADR/RID - Tunnelkategorie: (D)

IMDG - Ems: F-D, S-U

IATA/ICAO - PAX: 203

IATA/ICAO - CAO: 203

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar.



Sicherheitsdatenblatt

15. Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Das Sicherheitsdatenblatt wurde auf Grundlage aktueller europäischer Verordnungen erstellt.

Verordnung EG Nr 1907/2006 (REACH)

Verordnung EG Nr 1272/2008 (CLP)

Richtlinie 2013/10/EU, 2008/47/EC zur Anpassung der Aerosolrichtlinie 75/324/EEC.

Nationale Daten (DE) Deutschland

Wassergefährdungsklasse: 2 (Deutlich wassergefährdend)

Lagerklasse: Lagerklasse 2B: Aerosolpackungen und Feuerzeuge

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Informationen verfügbar

16. Sonstige Angaben

*Erläuterung der Gefahrenhinweise:

H220: Extrem entzündbares Gas

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H226: Flüssigkeit und Dampf entzündbar.

H280: Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.

H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H304: Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H311: Giftig bei Hautkontakt.

H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H315: Verursacht Hautreizungen.

H317: Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

H331: Giftig bei Einatmen.

H335: Kann die Atemwege reizen.

H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

H361D: Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen.

H373: Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .

H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

H410: Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

H411: Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

H412: Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.



Sicherheitsdatenblatt

Akronyme und Synonyme:

AGW/MAK= Arbeitsplatzgrenzwerte / Maximale Arbeitsplatzkonzentration

STEL = Kurzzeit-Grenzwert

VOC = flüchtiger organischer Verbindungen

PBT = persistent, bioakkumulativ, toxisch

vPvB= Persistenz / Bioakkumulation

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Dieses Datenblatt darf ohne schriftliche Genehmigung nur vollständig und in vorliegender Form kopiert oder weitergegeben werden.